

II- 4852 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ
Z1.IV-50.004/28-1/19751010 Wien, den 31. Juli 1975
Stubenring 1
Telephon 57 56 552253/A.B.
zu 2284/J.
11. AUG. 1975
Präs. am

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten TONN und
Genossen an die Frau Bundesminister
für Gesundheit und Umweltschutz betref-
fend Österreichisches Bundesinstitut für
Gesundheitswesen, Erarbeitung von Ent-
scheidungsgrundlagen

(No. 2284/J-NR/1975)

In der gegenständlichen Anfrage werden an mich
folgende Fragen gerichtet:

"1. Welche Entscheidungsgrundlagen für Maßnahmen
im Bereich des Gesundheitswesens hat das mit Bundes-
gesetz BGBl.Nr. 163/1973 errichtete 'Österreichische
Bundesinstitut für Gesundheitswesen' in den zwei Jahren
seines Bestehens erarbeitet?

2. Welche Maßnahmen konnten aufgrund solcher Ar-
beiten des Institutes von Ihnen vorbereitet bzw. be-
reits durchgeführt werden?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zu 1:

a) Krankenanstaltenplan, Teil A: Akutversorgung durch
öffentliche und gemeinnützige, private Krankenan-
stalten

- 2 -

- b) Analyse der ärztlichen Versorgung Österreichs
- c) Vorsorgeuntersuchungen - Projektstudie Wien/
Kärnten
- d) Rauchen und Gesundheit in Österreich
- e) Untersuchung zur Sonderausbildung für das leitende
und lehrende Krankenpflegepersonal
- f) Gesundheitsschwester (mobile Krankenschwester)
- g) Hospitesse
- h) Umweltbestandsaufnahme mittels Fernerkundung, Teil I
- i) Umweltschutz-Rahmenplanung Aichfeld-Murboden,
Projektstufe I
- j) Bestandsaufnahme der Müllbeseitigung in Österreich
(Müllerhebung 1973)
- k) Zusammensetzung des Kommunalmülls in Österreich
- l) Grundlagen für Richtlinien und Grenzwertbestimmungen
von Kohlenmonoxid, medizinischer Teil

Zu 2:

- a) Der Krankenanstaltenplan ist ein gesamtösterreichi-
scher Ziel- und Rahmenplan mit starkem Akzent auf
der Koordinationsfunktion in Abgrenzung zur program-
matischen Funktion. Unter anderem dient er auch als
Richtlinie für das Bundesministerium für Gesundheit
und Umweltschutz für die gezielte Vergabe von In-
vestitionszuschüssen zum Aufbau der Krankenanstal-
ten.

- 3 -

- b) Die Analyse der ärztlichen Versorgung Österreichs hat zur Förderung der Ausbildung von praktischen Ärzten durch die neugefaßten Bestimmungen über die Mindestanzahl der in den Krankenanstalten auszubildenden praktischen Ärzten in der Ärztegesetzesnovelle 1975 geführt. Sie wird Grundlage für weitere geplante Maßnahmen auf diesem Gebiet, wie z.B. Ausbau des ärztlichen Funkdienstes, Einrichtung von ärztlichen Notfalls- und Nachtdiensten usgl. bilden.
- c) Die Projektstudie über die Vorsorgeuntersuchungen in Wien und Kärnten war ausschlaggebend für den Aufbau der bundesweiten Gesundenuntersuchungen der Sozialversicherungsträger.
- d) Die Studie über Rauchen und Gesundheit war Grundlage für die Herausgabe der Raucherfibel, mit der die Bevölkerung nachdrücklich auf die Schädlichkeit des Rauchens hingewiesen wurde.
- e) Auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung zur Sonderausbildung für das leitende und lehrende Krankenpflegepersonal wurde ein bundeseinheitliches Sonderausbildungsprogramm erarbeitet. Dieses umfaßt die Lerninhalte, die Methodik und die Stundenzahl in den einzelnen Fachbereichen.
- f) Die Aktion "mobile Krankenschwester" hat die Unterlagen für die Ausbildung und Organisation solcher ambulant tätiger Krankenschwestern geliefert. Auf

- 4 -

dieser Grundlage soll ein weiterer Ausbau der Aktion auch in anderen Bundesländern erfolgen.

- g) Durch die "Hospitesse" soll ein neuer Beruf im Krankenhausbereich geschaffen werden. Zur Erarbeitung eines exakten Berufsbildes und einer entsprechenden Ausbildungsordnung wird ein Probe-einsatz von Hospitessen in Erwägung gezogen.
- h) Die Umweltbestandsaufnahme mittels Fernerkundung dient zur raschen und exakten Erfassung der Umweltsituation und stellt somit die Vorarbeit zur Erstellung eines Umweltkatasters dar.
- i) Die Umweltschutz-Rahmenplanung Aichfeld-Murboden wird als Grundlage für einzuleitende Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes herangezogen werden.
- j) Die Müllerhebung 1973 ist ein wesentlicher Teil der Grundlage für die Erstellung eines "Gesamt-österreichischen Rahmenkonzeptes für die Abfallbeseitigung."
- k) Die Studie "Zusammensetzung des Kommunalmülls in Österreich" stellt neben der "Müllerhebung 1973" ebenso einen wesentlichen Teil der Grundlagen für die Erstellung eines "Gesamtösterreichischen Rahmenkonzeptes für die Abfallbeseitigung" dar.
- l) Das Ergebnis der Studie "Grundlagen für Richtlinien und Grenzwertbestimmung von Kohlenmonoxid" wird zur Festlegung von Grenzwerten für Kohlenmonoxid benötigt werden.

Der Bundesminister:

